



Lebenshilfe journal

Zeitung der Lebenshilfe Mönchengladbach

Ausgabe 4/2010

Kostenlos zum Mitnehmen

Themen

► **Bayern**
Arktisches Abenteuerwochenende in den bayerischen Alpen, Spaß für die ganze Familie.
Reisetipp auf Seite 2

Einmal Pfadfinder sein

Zu Gast bei der Pfadfinderschaft St. Georg

Ein Spiegelei auf einem Spaten am offenen Feuer braten; in Windeseile ein Fünf-Personen-Zelt aufbauen; ein Seil durch Ärmel- und Hosenbeine von fünf Leuten ziehen, ohne dass diese dafür ihre Kleidung ausziehen.

Solche Fertigkeiten und viele Tricks konnten Laura, Niklas, Oliver, Marion, Julia, Carolin und Michael bei den Pfadfindern der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) erwerben. Die jungen Leute waren beim Stamm Salier in Giesenkirchen „Pfadfinder für einen Tag“.

Gemeinsam mit den 12- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen sowie ihren Gruppenleitern konnten sie Techniken des Verbandlebens probieren, Gewürze er-schmecken, Schokoküsse um die Wette essen, ohne die Hände zu benutzen. Und natürlich am Lagerfeuer Stockbrot backen und dabei das Pfadfinderlied „Flinke Hände, flinke Füße“ schmettern. Auch die Ernährung moderner Pfadfinder lernten die Gäste kennen; sie bestanden aus Limo, Salat und Würstchen. „Das möchte ich jetzt immer machen“, hieß Carolins Fazit. „Es



Foto oben: Das Stockbrotbacken wird zur Geduldsprobe, Foto unten: Als letzte „gute Tat“ wurde ein Scheck übergeben.

Foto: Horst Kowalski, Oliver Junker



„Kannst du schmecken was das ist?“

war ein wirklich gut geplanter Tag“, fand Horst Kowalski, der die Aktion ehrenamtlich begleitete. Die Idee zu dieser Veranstaltung hatte die Pfadfinderin Kerstin Braun. Während ihrer Ausbildung hatte sie die Arbeit der Lebenshilfe kennengelernt und spontan diese „Gute Tat“ initiiert.

Zum Schluss überreichten die Pfadfinder einen Scheck über 557,63 Euro, die sie bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung für die Lebenshilfe erworben hatten. Die Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe bedankten sich herzlich für das Geld, mit dem ähnliche Aktivitäten finanziert werden können.

Monika Decker

Schlager, Jazz und Rap

2. Neuwerker Konzert zugunsten der Lebenshilfe

Auch beim 2. Konzert im Pädagogischen Zentrum standen wieder Menschen mit und ohne Behinderung auf der Bühne. Hilstrud Günner, als Mutter eines Sohnes mit Downsyndrom bei der Lebenshilfe engagiert, konnte namhafte Mönchengladbacher Künstlerinnen und Künstler verpflichten: die Sängerin Andrea Kaiser, den Chor Lichtblick, Liedermacher Bernhard Schürkens, den Jazzmusiker Walter Maaßen und – die Blitzband.

„Alles schmeckt“, „Fußball ist unser Leben“ oder „Elf Musketiere“ hießen die Titel, mit denen sie das Publikum begeisterte. Die fünf jungen Menschen mit geistiger Behinderung sangen neben bekannten Schlagern besonders gerne eigene Songs. Lieder, über schöne Erlebnisse oder Dinge, über die sie sich ärgern. Die Künstler texten nicht nur, sie vertonen ihre Stücke auch selbst. Dabei werden sie von ihrem Leiter Manfred Heinen unterstützt, der großen Wert auf die Entfaltung der Persönlichkeit jedes Einzelnen legt. Besonders freute sich Hilstrud Günner, dass



Die Blitzband der AfBl.

Foto: Bruno Günner

viele Neuwerker Bürger der Einladung gefolgt waren. Durch den guten Besuch und die Unterstützung durch Neuwerker Firmen kam ein Erlös von 720 Euro zusammen. Schirmherr der Veranstaltung war ein begeisterter Norbert Post. Sein Fazit: „Wer beim ersten Konzert hier war und jetzt nicht hier ist, ist selber schuld.“

Dankeschön und auf wiedersehen

Wohnbereichsleiter Michael Häring wurde verabschiedet

24 Jahre lang war er als Leiter verantwortlich für die Wohnstätten der Lebenshilfe, 24 Jahre lang lag ihm die Nähe zu den Bewohnern und Mitarbeitern am Herzen.

Jetzt wurde Wohnbereichsleiter Michael Häring im Rahmen einer Feier in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dabei gab es Gelegenheit auf die lange Berufstätigkeit zurückzublicken.



M. Häring (li) im Kreis der Beiratsmitglieder
Foto: Ortwin Peters

Sein Aufgabenspektrum war breit gefächert: zum Beispiel Beratung und Begleitung der Mitarbeiterinnen, Elternarbeit, Aufbau des Qualitätsmanagements. Seine Fähigkeit, gute Kontakte zu anderen Trägern und zu Selbsthilfegruppen zu knüpfen sowie sein Verhandlungsgeschick

mit dem Landschaftsverband kam den Zielen der Lebenshilfe zugute. Der Heilpädagoge war maßgeblich am Entstehen von drei Wohnstätten beteiligt. Seinen Fachkenntnissen ist es zu verdanken, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem neuen Zuhause schnell wohlfühlten. Wichtig war ihm bis zuletzt, den Menschen mit Behinderung eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung zu bieten. Bei allen pädagogischen Geschick hat er auch die betriebswirtschaftlichen Erfordernisse stets im Auge behalten.

Michael Häring freut sich, seiner Familie und seinem Hobby – dem Segeln – mehr Zeit widmen zu können. Dorothee Schepers-Claßen



Der Vorstand stellt sich vor
Ralf Schnödelwind (43) ist seit fünf Jahren Beisitzer. Als Bankkaufmann ist er mit seinen Erfahrungen eine große Hilfe in allen Finanzangelegenheiten. Seine Familie, er ist verheiratet und hat zwei Kinder, ist sein größtes „Hobby“.

Foto: Ortwin Peters

IHR KONTAKT VOR ORT

Robert Jansen
Telefon: (0 21 61) 63 00 90
E-Mail: r.jansen@lebenshilfe-mg.de

Impressum

► Herausgeber: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V., Mönchengladbach, Am Ringofen 1, 41189 Mönchengladbach.
Telefon: (0 21 66) 4 19 72
► Redaktion: Gisela Peters, Dorothee Schepers-Claßen, Michael Häring, Beate Raguse
► Presserechtlich verantwortlich: Robert Jansen, 1. Vorstandsvorsitzender
► Auflage: 10 000 Exemplare

Anzeigen



Die Elterngruppe
„Kinder mit Downsyndrom“
plant für den Welt-DS-Tag



Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung e. V.
Mönchengladbach



Unterstützen Sie
die Lebenshilfe